

INHALTSVERZEICHNIS

Erster (hinführender) Teil

0.00	Einleitung	9
0.10	Zielsetzung	9
0.20	Abgrenzung des Themas	10
0.30	Zur Methode	13
0.31	Technisches	16
0.40	Literatur	17

1. Kapitel

Vorbelastung der Wörter 'um' und 'razum' durch die Sprachgemeinschaft (das Lexikon) und den einzelnen Sprecher (Belinskij)

1.10	Die Bedeutungen von 'um' und 'razum'	21
1.11	Etymologie	22
1.12	Aussagen zeitgenössischer und späterer Lexika	23
1.13	Abgeleitete Wörter	30
1.14	Erstarrte Wendungen	34
1.15	Zusammenfassung	35
1.20	Vissarion Grigor'evič Belinskij (1811 - 1848)	37
1.20.0	Voraussetzungen der nachhaltigen Sprachbeeinflussung durch den einzelnen Sprecher	37
1.21	Allgemeine Einschätzung Belinskijs	39
1.22	Standorte - vor allem literaturtheoretische	44
1.23	Zusammenfassung mit Blick auf den zweiten Teil dieser Arbeit	57

2. Kapitel

Deduktion einer Methode der Semasiologie aus den Prämissen der Allgemeinen Sprachwissenschaft

2.10	Die Prämissen der Allgemeinen Sprachwissenschaft	59
2.20	Die Prämissen der Semasiologie	62
2.30	Inhaltsfreie Kategorisierung der Redegebilde nach Kriterien der syntaktischen Logik	72
2.31	Logisches in der Syntax	72
2.32	Strukturelle Gliederung	78
2.40	Kritik	83

Zweiter (ausführender) Teil

0.00	Einleitung	85
0.10	Abgrenzung des Belegmaterials	91

1. Kapitel

"UM"

1.10	Kaum spürbare Eindämmung des Bedeutungsbereichs	93
1.11	'um' in prädikativer Funktion	93
1.12	Generell implizierte Aussagen	96
1.13	Auf Grund hoher absoluter Bezugsvariabilität leicht vereinbare determinierende Prädikationen	96
1.20	Merkliche Begrenzung des Bedeutungsbereichs	101
1.21	Naheliegende hochspezialisierte determinierende Prädikationen	101
1.22	Relationale Urteile	111
1.30	Starke Einengung des Bedeutungsbereichs	121
1.31	Semantisch fernliegende determinierende Prädikationen	122
1.32	Relationale Urteile	125
1.40	Konsolidierung der aktuellen Bedeutung durch Anhe- bung partiell implizierter Prädikationen oder Bezie- hungsglieder	129
1.41	Determinierende Urteile	129
1.42	Relationale Urteile	132

2. Kapitel

"RAZUM"

2.10	Kaum spürbare Eindämmung des Bedeutungsbereichs	135
2.11	'razum' in prädikativer Funktion	135
2.12	Dem Begriff 'razum' nahezu generell implizierte Prädikationen	136
(2.13)		137
2.20	Merkliche Begrenzung des Bedeutungsbereichs	138
2.21	Aus anderen Bedeutungsfeldern entlehnte determinierende Prädikationen	138
2.22	Relationale Urteile	138
2.30	Starke Einengung des Bedeutungsbereichs	142
2.31	Aus anderen Bedeutungsfeldern entlehnte determinierende Prädikationen	142
2.32	Relationale Urteile	144

2.40	Konsolidierung der aktuellen Bedeutung durch Anhebung jeweils partiell implizierter Prädikationen oder Beziehungsglieder	150
2.41	Partiell implizierte determinierende Prädikationen	150
2.42	Partiell implizierte Beziehungsglieder	151
	Zusammenfassung	155
	Literaturverzeichnis	159